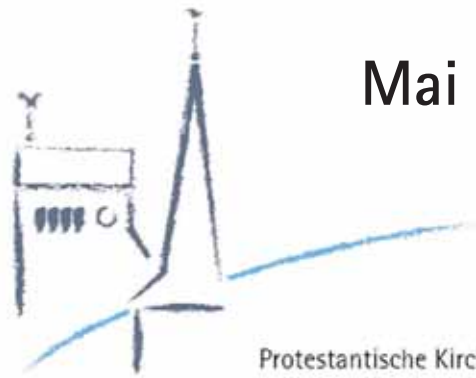


Maï 2011

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Seit fünf Jahren unterstützt die „Bastelwerkstatt für Brasilien“ mit dem Verkauf von Selbstgebasteltem die Kindertagesstätte in Dourados. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.

S.2: Vielfältiges
Gemeindeleben

S.8: Konfirmationen
am 8. und 15. Mai

S.11: Krabbelgottes-
dienst am 11. Mai

Dankbar für das vielfältige Gemeindeleben

Mitarbeiter beraten über Vakanz im zweiten Halbjahr



Nach den Sommerferien absolviert Pfarrer Thomas Drumm zusammen mit seiner Frau Julia ein viermonatiges Kontaktstudium in Jerusalem. Wir freuen uns mit ihnen, dass sie diese Möglichkeit wahrnehmen können, sehen aber mit gemischten Gefühlen auf die Vakanzzeit in der Kirchengemeinde.

Aus diesem Grund wurde am 15. April zu einem Mitarbeiterabend eingeladen. Informationen, gemeinsames Überlegen und Planen über Aufgaben und Zuständigkeiten standen auf dem Programm. Leider kamen nicht viele zu diesem Termin. Vor allem von

Gerade in der Kinder- und Jugendarbeit besteht ein großer Bedarf an Mitarbeitern

der mittleren und jungen Generation hätte man sich mehr Interesse und Bereitschaft gewünscht. Denn gerade in der Kinder- und Jugendarbeit besteht ein großer Bedarf an Mitarbeitern.

Dazu kommt noch, dass wir ab Sommer keinen FSJ'ler in der Kirchengemeinde haben werden.

Pfarrer Drumm gab an dem Abend einen Überblick über alle Gruppen,

Dienste und Projekte in der Kirchengemeinde. Das stellte uns deutlich vor Augen, wie dankbar wir Gott für das vielfältige Gemeindeleben sein können. Eine vorläufige Liste der im zweiten Halbjahr anfallenden Aufgaben von Jugendarbeit, Gottesdiensten, Organisatorischem und besonderen Veranstaltungen wurde ausgegeben.

Am dringlichsten sind wohl die Aufgabenbereiche von Thomas und Julia Drumm in der Jugendarbeit zu besetzen. Allen voran der Teenagerkreis Mosaik. Es wäre wünschenswert, wenn sich junge Männer und Frauen dazu bereit erklären, hier mit Verantwortung zu übernehmen.

Für einige Bereiche hatten sich im Vorfeld schon Mitarbeiter gefunden. Es gibt aber noch viele offene kleine und größere Aufgaben. Wenn Sie sich jetzt angesprochen fühlen und Informationen brauchen, können Sie gerne Pfarrer Drumm, einen Presbyter oder Mitarbeiter ansprechen.

Für Freitag, dem 10. Juni, ist ein weiteres Mitarbeitertreffen geplant. Das heißt: Es bleibt noch etwas Zeit zum Nachdenken, Bedenken und Beten – nur Mut! (MT)

Leben im Dorf und weltweiter Blick für Menschen

Bericht von der Mitgliederversammlung

Knapp die Hälfte der 64 Mitglieder des Fördervereins hat sich bei der Mitgliederversammlung am 1. April über die Arbeit des seit drei Jahren bestehenden Vereins informiert und einen neuen Vorstand gewählt.

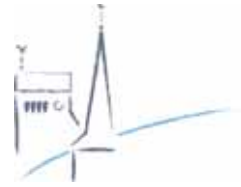
In seinem Tätigkeitsbericht stellte der Vorsitzende Leonhard Müller sowohl die über den Verein geförderten Projekte als auch die Perspektiven für die Zukunft vor. Der Verein will die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie die mit der Kirchengemeinde verbundenen Missionare und deren Hilfsprojekte unterstützen. Beides gehört zusammen, so Müller: Das miteinander Leben im Dorf und der weltweite Blick für Menschen, denen es an Mitteln und Lebensperspektiven fehlt.

Die Kirchengemeinde wird künftig von den Sparplänen der Landeskirche stärker betroffen sein als bisher. Schon jetzt ist davon auszugehen, dass die Stelle des Gemeindediakons nach

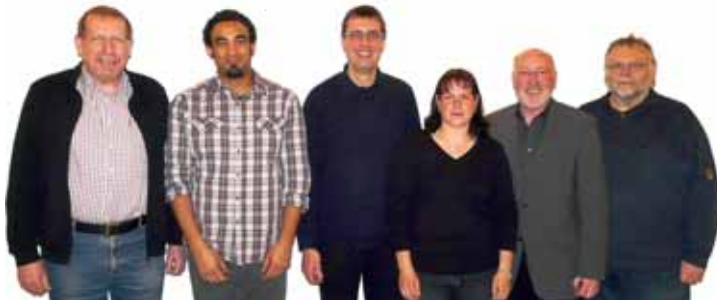
dessen Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2014 nicht mehr der Gemeinde zugeordnet bleibt.

Darum möchte der Förderverein die finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen schaffen, damit eine entsprechende Personalstelle eingerichtet werden kann. Ein sinnvolles Anliegen, wenn man bedenkt, was in der Gemeinde alles wegfallen müsste. Dazu braucht der Verein weitere Mitglieder, die bereit sind, sich für diese wichtige Aufgabe zu engagieren.

Bitte überlegen Sie, ob für Sie eine Mitgliedschaft im Förderverein in Frage kommt. Die Faltblätter, auf denen sich der Förderverein vorstellt, liegen in den Kirchen aus oder werden auf Wunsch gerne zugeschickt. Auch auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.kirche-hp.de) kann man sich über den Förderverein informieren. (TD)



Der Verein
braucht
weitere
Mitglieder



Der neugewählte Vorstand (v.l.n.r.): Arno Straßer (Schatzmeister), Tobias Schwarz, Pfarrer Thomas Drumm (stellvertretender Vorsitzender), Anke Böhnlein, Leonhard Müller (Vorsitzender) und Wolfgang Zastrau (Schriftführer).

Kindertagesstätte sagt Danke für Unterstützung

Positive Veränderungen im Leben der Kinder sichtbar

Herzlichen Dank, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bastelwerkstatt! Durch Euren Einsatz konnten in den letzten fünf Jahren rund elftausend Euro für die Kindertagesstätte in Dourados überwiesen werden. Wir freuen uns, dass sich so viele Leute bereit gefunden haben, durch Basteln und Kaufen zum Unterhalt der Kindertagesstätte beizutragen.

Das Geld ist in die laufenden Kosten für den Unterhalt geflossen. Wir haben damit Reis, Bohnen und Fleisch kaufen können. Das Geld hätte auch gereicht, um ein halbes Fahrzeug zu kaufen, das man benötigt, um Kinder zum Arzt zu fahren oder auch um Erledigungen in der Stadt zu machen. Ein Mitarbeiter hätte mit den Spenden rund zwei Jahre lang beschäftigt werden können.

Zurzeit betreuen wir 150 Kinder. Im März wurden dreißig neue aufgenommen. Das ist eine große Chance für die Kinder und deren Familien. Leider ist das Mitarbeiterteam ziemlich geschrumpft. Von vier freien Stellen sind nur eineinhalb besetzt. Dringend suchen wir neue Leute. Allerdings hat die Stadtverwaltung Zuschüsse gekürzt. Und so ist nicht sicher, ob wir überhaupt die fehlenden Mitarbeiter bezahlen können. Das ist ein großes Gebetsanliegen.

Unsere Arbeit unter den bedürftigen Kindern ist manchmal sehr anstrengend. Aber wir erhalten immer wieder

tolle Ermutigungen: Einige Ehemalige besuchten uns Anfang des Jahres. Einer macht jetzt eine Bibelschulbildung und wird Pfarrer. Freiwillig hat er hier mitgearbeitet, Kinder betreut und Mitarbeiterandachten gehalten. Andere stehen in einem guten Beruf und haben Erfolg. Aus einigen Ehemaligen wurden Ehepaare.

So sehen wir, wie positiv sich unsere Arbeit im Leben der Kinder auswirken kann. Wir sind dem Herrn Jesus dankbar, dass er die Kinder verändert. Danke, dass Sie auch dabei mithelfen.

Ihr Klaus Simon, Dourados (Brasilien)

Zur Zeit
betreuen wir
150 Kinder



Die Kinder der Kindertagesstätte in Dourados freuen sich über die Zuwendung.

Basteln für bedürftige Kinder in Brasilien

Unterstützung auch in „Heimarbeit“ möglich

Um die Arbeit von Missionar Klaus Simon in Brasilien zu unterstützen, wurde im Februar 2006 die Bastelwerkstatt für Brasilien gegründet. Edelgard Hollinger ist für die Bastelwerkstatt verantwortlich. Mit ihr sprach Karin Klein.

Was hat das Team der Bastelwerkstatt bisher erreicht?

Wir konnten in den fünf Jahren rund elftausend Euro an die Kindertagesstätte in Dourados überweisen. Der Erlös stammt aus je vier Verkäufen pro Jahr: Vor Ostern, im Sommer beim Waldgottesdienst auf der Hohe Fels, im Herbst und auf dem Weihnachtsmarkt in Herschweiler-Pettersheim.

Wie kann man Euch unterstützen?

Als nächstes steht der Verkauf beim Waldgottesdienst Ende Juni an. Dazu können wir jede Menge Hilfe gebrauchen. Es wäre schön, wenn zu den Bastelabenden wieder mehr kommen. Die nächsten sind am 11. und am 25. Mai. In der Gruppe macht es Spaß: Wir reden und lachen viel miteinander und tauschen kreative Ideen aus.

Man kann uns aber auch durch „Heimarbeit“ unterstützen. Es müssen

zum Beispiel Holzsachen grundiert werden. Oder auch unsere Näherin braucht Unterstützung. Sie kann die Nachfrage nach Taschen, Schürzen oder Topflappen allein nicht bewältigen. Gut verkaufen sich auch unsere Grußkarten zu allen möglichen Anlässen, sowie Gestecke und Dekoartikel passend zu den Jahreszeiten.

Was wünscht Ihr Euch für die Zukunft?

Wir wünschen uns, dass sich Menschen zur Mitarbeit begeistern lassen und wir diese erfolgreiche Arbeit weiterführen können. Ganz konkret suche ich Leute, die für uns Zierkürbisse im eigenen Garten anpflanzen. Die Kürbisse wollen wir im September beim Bauernmarkt in Ohmbach verkaufen.

Ich suche Leute, die für uns Zierkürbisse im Garten anpflanzen



Info:

Die Bastelwerkstatt trifft sich vier mal vor jeder Verkaufsaktion 14-tägig mittwochs um 18 Uhr bei Doris Benner in Konken. Eine Mitfahrgelegenheit nach Konken wird angeboten. Bitte wenden Sie sich an Edelgard Hollinger, Tel. (0 63 84) 75 24.

Neue Fenster im Ohmbacher Gemeindehaus

Fahrstuhl für barrierefreien Zugang bestellt

Noch vor Ostern wurden die neuen Fenster in das Gemeindehaus in Ohmbach eingebaut.

Zur Straße hin an der Giebelseite gibt es im ersten Stock nun zwei Fenster – wie dies ursprünglich wohl auch gewesen war. Durch das zweite Fenster wird der Versammlungsraum freundlich und hell. Alle Fenster im ersten Stock haben nun die gleiche Größe. So ist ein harmonisches Gesamtbild entstanden. Nun beginnen die Vorarbeiten für den Einbau des Fahrstuhls. Der ist bereits bestellt. Künftig wird es einen barrierefreien Zugang zur Christuskirche geben.

Wir sind auch weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Sie helfen uns,

wenn Sie bei den Arbeiten mit anpacken. Arbeitseinsätze sind immer donnerstags ab 17.30 Uhr und nach Absprache. Bitte setzen Sie sich mit Presbyter Stefan Kurz, Tel.: (0 63 86) 77 22, in Verbindung.

Sie helfen uns auch mit Ihren Spenden für den Umbau auf das Konto des Fördervereins, Kontonummer 6002620 bei der Kreissparkasse Kusel, BLZ 540 515 50.

(TD)

Die neuen Fenster im Gemeindehaus in Ohmbach.



Arbeitseinsatz und Frühjahrsputz

Strahlendes Wetter und gute Laune



Herzlichen Dank den 16 Helferinnen und Helfern, die am 2. April zum Arbeitseinsatz gekommen sind. Das Jugendheim und die Übernachtungshütten wurden gründlich geputzt und auf dem Kirchengelände in Herschweiler-Pettersheim einige Bäume und Büsche zurückgeschnitten.

Silber- und Gold-Konfirmation zusammen

Festgottesdienst mit Abendmahl am 22. Mai



Gott begleitet uns ein Leben lang. Konfirmationsjubiläen sind eine gute Gelegenheit, sich daran zu erinnern. In diesem Jahr feiern wir in Herschweiler-Pettersheim die Silberne und Goldene Konfirmation zusammen am 22. Mai um 10 Uhr in der Kirche St. Michael.



Mit Ende 30 ist man schon ein Vierteljahrhundert konfirmiert und steht mitten im Leben. Zur Silbernen Konfirmation wollen wir uns erinnern: Was hat mir geholfen, meinen Lebensweg zu gehen? Was ist geworden aus den Fragen und Hoffnungen der eigenen Jugendzeit? 24 Mädchen und Jungen wurden 1986 in unserer Kirchengemeinde von Pfarrer Günther Moll konfirmiert. Sie sind am 22. Mai eingeladen, ihr silbernes Konfirmationsjubiläum zu feiern.



50 Jahre gelebtes Leben liegen zwischen der Konfirmation im Jugendalter und dem Goldenen Konfirmationsjubiläum. Das gibt Anlass zum Rückblick in Dankbarkeit vor Gott für das, was man an Gutem und Schöner erleben durfte. Natürlich ist die Goldene Konfirmation auch eine Möglichkeit, Freunde von früher und Klassenkameraden wieder zu treffen.

Vor 50 Jahren, am 26. März 1961, wurden von Pfarrer Jesko von Puttkammer konfirmiert ...

... aus **Herschweiler-Pettersheim**:
 Herr Jens-Dieter Heil †; Herr Fritz Hollinger; Frau Helga Jung †, geb. Theiß; Frau Gabriele Kamphues, geb. Trobisch; Herr Heinz Molitor; Herr Gerhard Niebergall; Herr Günther Pfaff; Herr Herrmann Reusemann; Herr Gerhard Schmitt; Frau Inge Schmitt, geb. Pfaff; Herr Walter Schramm; Frau Gudrun Schröck, geb. Müller; Herr Hermann Theiß †; Frau Ursula Trobisch-Jenek, geb. Trobisch.

... aus **Langenbach**:
 Frau Adele Müller, geb. Klein; Frau Marliese Müller, geb. Müller; Herr Herbert Rietz; Frau Gudrun Theiß †, geb. Panzer.

Wir gratulieren den Jubelkonfirmanden und wünschen ihnen Gottes Segen!

Übrigens:
 Die Goldenen (50), Diamantenen (60) und Gnadenen (70) Konfirmanden aus Ohmbach feiern ihre Jubelkonfirmation am 25. September in der Ohmbacher Christuskirche. (TD)

Konfirmation in Herschweiler-Pettersheim am 8. Mai



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Langenbach und Herschweiler-Pettersheim (v.l.n.r.) vorne: Tim Klöckner, Marcel Keßler, Pascal Zimmer, Dennis Lehmann (Wahnwegen), Lukas Becker, Yannik Schmitt. Zweite Reihe: Melissa Braun (Langenbach), Marvin Körbel, Lukas Reger, Jan Christoffel. Dritte Reihe: Rebecca Mohr, Anna-Lena Braun (Langenbach), Jana Dörr, Milena Lamprecht. Vierte Reihe: Ksenia Diner, Lena Stuppy, Tessa Zimmer, Jenny Müller, Michaela Krahl. Fünfte Reihe: Jan Müller (Langenbach), Markus Braun (Langenbach), Sebastian Matzenbacher (Langenbach), Jens Becker. Es fehlen: Michelle Pfaff und Selina Schneider.

Konfirmation in Ohmbach am 15. Mai



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Krottelbach und Ohmbach (v.l.n.r.): Johanna Kurz, Eric Burger, Jan Schmidt, Stefan Ohliger, Niklas Buhles, Viktoria Engel (Krottelbach), Franziska Emrich (Krottelbach) und Katrin Engel (Krottelbach).

Jahreslosung als Thema der Gottesdienste

33 Jugendliche feiern ihre Konfirmation

Insgesamt 33 Jugendliche werden in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde konfirmiert am 8. Mai in der Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim und am 15. Mai in der Christuskirche in Ohmbach. Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Die Jugendlichen haben ihren Konfirmationsgottesdienst unter das Motto der Jahreslosung gestellt: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Mit dem selbst gestalteten Gottesdienst am Vormittag um 10 Uhr zeigen die Konfirmanden, was sie im Un-

terricht gelernt haben und dass sie mit dem Gottesdienst vertraut sind. Im Segnungsgottesdienst am Nachmittag um 17.30 Uhr werden die Konfirmanden unter Handauflegung gesegnet und sie bekommen die Urkunde mit ihrem Konfirmationspruch überreicht.

Mit 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden und den erwarteten Gästen stößt die Kirche in Herschweiler-Pettersheim von den Plätzen her an ihre Grenzen. Daher übertragen wir den Gottesdienst in Bild und Ton auch ins Jugendheim. So können alle mitfeiern. (TD)

Übertragung
auch ins
Jugendheim

Osterferienprogramm im Jugendheim

Gute Stimmung – tolles Wetter – viel Spaß



In den Osterferien haben sich Kinder und Jugendliche zum Ferienprogramm im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim getroffen. Die Kinder begaben sich auf Schatzsuche rund ums Jugendheim. Die Jugendlichen (Foto) haben Basketball und Volleyball gespielt und auch das Wikingerspiel Kubb. Da war beim anschließenden Spaghettienessen der Hunger groß.

Wöchentliche Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Gruppen stehen allen offen – Herzliche Einladung

Gruppe	Wer	Wo	Wann
Kindergottesdienst	Kinder bis 12 Jahren	In Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach und Ohmbach	sonntags, 9 Uhr bzw. 10 Uhr
Rasselbande	Ein- bis Dreijährige mit Eltern	Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim	mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr
Girls Club	Mädchen im Alter von 6 bis 10 Jahren	Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim	montags, 16.30 bis 18.00 Uhr
Jungschar	Jungs im Alter von 7 bis 12 Jahren	Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim	freitags, 16.30 bis 17.30 Uhr
Kinderchor	Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim	freitags, 17.30 bis 18.30 Uhr
Teenagerkreis Mosaik	Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren	Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim	mittwochs, 19.00 bis 21.00 Uhr
Jugendbibelkreis Oase	Jugendliche ab 14 Jahren	Turmzimmer der Kirche in Herschweiler-Pettersheim	montags, 19.00 bis 21.00 Uhr

Die Mutter Jesu näher betrachten

Villa Kunterbunt am 1. Mai



Am Sonntag, dem 1. Mai, trifft sich der Familienkreis Villa Kunterbunt. Das Treffen für Familien mit kleinen Kindern beginnt um 16 Uhr im

Jugendheim und endet gegen 19 Uhr nach dem gemeinsamen Abendessen.

Im Nachspüren des Weges, den Maria gegangen ist, können wir Hilfen finden für unseren Umgang mit Kindern und Heranwachsenden. Herzliche Einladung an alle Familien mit Kleinkindern. Für die Kinder gibt es während des Themas ein eigenes Programm. Jeder bringt für das gemeinsame Abendessen bitte etwas mit. (NR)

Neben Singen und Spielen wollen wir Maria, die Mutter Jesu, näher betrachten. Als „Mutter Gottes“ wird sie verklärt und verehrt. Doch zunächst war sie eine junge Frau, die unter schwierigen Umständen ein Kind zur Welt gebracht hat. Und sie hatte es nicht leicht mit dem heranwachsenden Teenager, der eigene Wege gegangen ist. Als ihr Sohn dann erwachsen war, musste sie lernen, ihn loszulassen.



Maria, die Mutter Jesu, steht im Mittelpunkt des Treffens der Villa Kunterbunt am 1. Mai.

Gott verwandelt

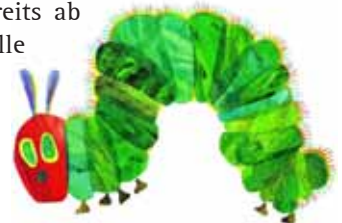
Krabbelgottesdienst am 11. Mai

Am Mittwoch, dem 11. Mai, lädt die Eltern-Kind-Gruppe „Rasselbande“ zu einem Gottesdienst für Kleinkinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Verwandten und Freunden ein. Der Krabbelgottesdienst steht unter dem Thema: „Gott verwandelt“. Schon früh haben Christen in der Verwandlung einer kleinen, hässlichen Raupe zu einem schönen, farbenprächtigen Schmetterling einen Hinweis auf die Macht Gottes über den Tod gesehen. Der Schmetterling

wurde zum Symbol der Auferstehungshoffnung.

Im Krabbelgottesdienst am 11. Mai um 10.15 Uhr in der Kirche St. Michael wollen wir diesem Wunder nachspüren. Bereits ab

9.30 Uhr sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Jugendheim eingeladen. (TD)





Getraut werden

Anne, geb. Abtt, und Christoph Friedrich, Saarbrücken, am 21. Mai in Herschweiler-Pettersheim

Verena, geb. Straßer, und Norbert Drescher, Ohmbach, am 28. Mai in Herschweiler-Pettersheim



Wir haben zu Grabe getragen

Günther Hollinger, 85 Jahre, Herschweiler-Pettersheim am 26. März

Erich Becker, 89 Jahre, Herschweiler-Pettersheim am 7. April

Ella Wilms, geb. Theiß, 89 Jahre, Krottelbach am 9. April

Gisela Schmitt, geb. Heidenreich, 85 Jahre, Krottelbach am 11. April



Wir gratulieren zum Geburtstag

2. Mai 1936	Else Guth	Langenbach
5. Mai 1915	Mathilde Guth	Ohmbach
7. Mai 1941	Gisela Sparing	Krottelbach
8. Mai 1939	Renate Becker	Langenbach
10. Mai 1925	Wilhelm Dauber	Herschweiler-Pettersheim
10. Mai 1934	Minna Emich	Langenbach
10. Mai 1940	Gertrud Kartarius	Krottelbach
11. Mai 1940	Brigitte Fuchs	Krottelbach
14. Mai 1930	Hermann Kuhn	Herschweiler-Pettersheim
15. Mai 1931	Walter Molter	Langenbach
15. Mai 1937	Rolf Veith	Krottelbach
17. Mai 1933	Annemarie Kemmer	Herschweiler-Pettersheim
17. Mai 1937	Horst Bender	Krottelbach
17. Mai 1940	Inge Eckel	Herschweiler-Pettersheim
18. Mai 1935	Waltraud Lang	Herschweiler-Pettersheim
19. Mai 1930	Irene Molter	Langenbach
19. Mai 1936	Horst Schmitt	Herschweiler-Pettersheim
22. Mai 1933	Manfred Weyrich	Herschweiler-Pettersheim
23. Mai 1936	Irma Schön	Herschweiler-Pettersheim
23. Mai 1941	Marlies Rietz	Herschweiler-Pettersheim
24. Mai 1941	Dietmar Hüther	Krottelbach
25. Mai 1937	Siegmar Ohliger	Herschweiler-Pettersheim
25. Mai 1939	Karl-Heinz Weber	Langenbach
30. Mai 1937	Günter Becker	Herschweiler-Pettersheim
31. Mai 1928	Irene Jung	Krottelbach




Wussten Sie schon ...

... dass wegen den Konfirmationsgottesdiensten im Mai *kein* Gemeinsamer Nachmittag und auch *kein* Lobpreisgottesdienst stattfinden wird?

... dass die **Präparanden** im Mai statt Unterricht an einem Gemeindepraktikum teilnehmen? In den Gottesdiensten am 29. Mai stellen die Präparanden ihr Praktikum der Gemeinde vor.

... dass sich die Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 1998/1999 im Juni jeweils nach den Gottesdiensten bei den Presbytern zum **Präparandenunterricht** anmelden können? Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien.

... dass Pfarrer Drumm am Sonntag, dem 15. Mai, gegen 9.18 Uhr im  Radio die **Sonntagsgedanken** spricht (SWR 4, UKW-Frequenz 95,9 kHz)?

... dass es einen **Fahrdienst** zu den Gottesdiensten gibt? Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst sucht, kann sich an folgende Personen wenden: Henny Zastrau, Herschweiler-Pett. Tel.: (0 63 84) 60 73; Hilde Zimmer, Krottelbach, Tel.: (0 63 86) 56 72; Friedrich Bührig, Langenbach, Tel.: (0 63 84) 2 39; Elli Kratz, Ohmbach, Tel.: (0 63 86) 58 04.



... dass der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag unter der Losung „... da wird auch dein Herz sein“ steht? Zu dem Treffen vom 1. bis



5. Juni in Dresden werden etwa 100.000 Teilnehmer erwartet.

... dass am Sonntag, dem 22. Mai, die **Suchtkrankenhilfe Kusel** ihr 40-jähriges Bestehen feiert? Der Gottesdienst in der Stadtkirche Kusel beginnt um 10 Uhr. Den Festvortrag um 14 Uhr hält der Bundesvorsitzende des Blauen Kreuzes Dr. Klaus Richter.



... dass das Diakonische Werk in Kusel dringend gut erhaltene, saubere **Kinderkleidung** sucht? Gebrauchte werden alle Größen von 0 bis 16 Jahren. Infos im Haus der Diakonie in Kusel (Bahnhofstraße 62) unter Tel.: (0 63 81) 20 49.



... dass die **Christusträger** am Himmelfahrtstag (2. Juni) ihr 50-Jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst in Bensheim-Auerbach begehen? Der Gottesdienst an der Not-Gottes-Kapelle beginnt um 11 Uhr.



Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemeinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St.Michael	Krottelbach Dorfgemeinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
1. Mai	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
8. Mai	9.00 Uhr	10.00 Uhr Konfirmation <hr/> 17.30 Uhr Konfirmanden- Segnungs-Godi	9.00 Uhr	10.00 Uhr
15. Mai	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr Konfirmation <hr/> 17.30 Uhr Konfirmanden- Segnungs-Godi
22. Mai	9.00 Uhr	10.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr
29. Mai	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
Vorstellung des Gemeindepraktikums der Präparanden in allen vier Gottesdiensten				

Herzlich willkommen im Kindergottesdienst



sonntags, um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach und Ohmbach.

- 1. Mai [Der Kigo macht in allen drei Orten *Ferien*]
- 8. Mai Maria, eine bekannte Frau
- 15. Mai Eine Mutter setzt sich ein (Matthäus 15,21-28)
- 22. Mai Salome stellt eine Frage (Matthäus 20,20-23)
- 29. Mai Ein Vater in großer Not (Lukas 8,40-41.49-56)

Wir freuen uns auf die Kindergottesdienste mit Euch.
Euer KiGo-Team

- 30.4.** JesusNight in Haßloch
- 1.5.** 16.00 Familienkreis Villa Kunterbunt im Jugendheim
- 2.5.** 19.00 Gemeindebrief-Redaktionsteam
- 3.5.** 20.00 Probe Liturgischer Singkreis
- 8.5.** Konfirmation in Herschweiler-Petterheim
- 11.5.** 10.15 Krabbelgottesdienst
18.00 Bastelwerkstatt für Brasilien (bei D. Benner, Konken)
- 12.5.** 20.00 Arbeitskreis 2014
- 13.-15.5.** Erstes Vorbereitungswochenende SMD-Sommerfreizeit
- 15.5.** Konfirmation in Ohmbach
9.18 Sonntagsgedanken im Radio mit Pfarrer Drumm (SWR 4)
- 19.5.** 20.00 Presbytersitzung in Langenbach
- 21.5.** 9.00 Bezirkssynode in Altenkirchen
- 22.5.** 10.00 Silberne und Goldene Konfirmation in Herschweiler-Pettersheim
- 25.5.** 18.00 Bastelwerkstatt für Brasilien (bei D. Benner, Konken)
- 26.5.** 20.00 Männerrunde im Jugendheim
- 29.5.** 11.15 Organisten- und Lektorentreffen im Jugendheim

Die Kirchengemeinde im Netz:
www.kirche-hp.de

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
Protestantisches Pfarramt
Kirchenstraße 49
66909 Herschweiler-Pettersheim
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
E-Mail: pfarramt@kirche-hp.de
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. Mai 2011**

Redaktionsteam

Pfarrer Thomas Drumm (verantwortlich),
Simone Bäcker, Karin Klein, Rica Ohliger,
Nina Rübél, Marliese TheiB (Geburtstage),
Wolfgang Zastrau.

Fotos: Thomas Drumm u.a.
Druck: Prot. Pfarramt Altenkirchen
Auflage: 1.480 Exemplare

Spenden für den Gemeindebrief
Konto-Nummer: 6000566
bei der KSK Kusel (BLZ 540 515 50)

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15,13

Die Hoffnung, mitteldeutsch für hüpfen, vor Erwartung unruhig springen oder zappeln“, ist im christlichen Glauben als Ewigkeitswert verankert. Das ist toll, denn somit kann man die schon zu oft gehörte Aussage „die Hoffnung stirbt zuletzt“ getrost ignorieren, denn unsere Hoffnung wird nicht sterben. Und hier geht es nicht um irdische Hoffnungen, wie die, von schlimmen Krankheiten verschont zu bleiben oder seinen Lebensstandard aufrecht erhalten zu können, sondern es geht um die Hoffnung für mein Leben!

In den letzten Monaten waren unsere Nachrichten voll mit negativen Meldungen über Kriege und Naturkatastrophen. Und ich denke, das schlimme Reaktorunglück in Japan hat mittlerweile jedem verdeutlicht, wie machtlos wir sind, wenn unsere eigenen Schöpfungen außer Kontrolle geraten. Wir verspüren Angst und Hilflosigkeit vor todbringenden Krankheiten und werden stärker denn je an unsere Vergänglichkeit erinnert.

Wie verzweifelt muss da jemand sein, der seinen Anfang und Ende nur auf dieser Erde sieht und wie ermutigend für uns alle ist es, dass es einen Gott der Hoffnung gibt, der uns von dieser

Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen

Verzweiflung befreit! Alles, was wir dafür tun müssen, ist, unser Leben vertrauensvoll in seine Hände zu geben und Gott in unserem Leben wirken zu lassen. Seine Zusage, dass wir mit ihm ein ewiges Leben in Frieden und mit Freude führen werden, steht!

Das hat er uns dadurch bewiesen, dass er für uns seinen einzigen Sohn geopfert hat! Oder um es mit den Worten von Karl Barth zu sagen: „Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.“ Und das schenke Gott uns allen durch seinen heiligen Geist!

Anke Böhnlein, Krottelbach

